

WALDSHUT

07.09.01

Sicher verpackt: Der Euro liegt schon im Tresor

Tonnen von neuen Münzen bei Banken eingelagert – Kleingeldmischung ab 17. Dezember erhältlich

Waldshut (mhe) Der Euro (Eur) ist da. In den Waldshuter Banken liegt die neue Währung schon in den Tresorräumen. Allein bei der Volksbank Hochrhein sind 40 Tonnen Euro-Münzen eingelagert. Papiergeld folgt in den nächsten Tagen. Dann kann sich der Handel bei den Banken schon mit der Grundausrüstung an Wechselgeld für den Euro-Start am 1. Januar 2002 eindecken.

Der Verbraucher bekommt das neue Geld ab dem 17. Dezember in die Hände, aber nur als Münzen. Ab diesem Datum sind bei den Banken für jedermann die Euro-Starterkits zu haben, in denen Münzgeld für 10,23 Eur enthalten ist. Bei Barzahlung sind für diese Kleingeldmischung 20 DM auf den Banktresen zu legen. Die Euro-Scheine bekommen die Verbraucher ab dem 1. Januar in die Hände, an den Geldautomaten und in den Banken.

Die Volksbank und die Sparkasse vor Ort versichern, für die Einführung des neuen Geldes gut gerüstet zu sein. Für die Erstausrüstung der Verbraucher mit Münzgeld ab dem 17. Dezember seien genügend Starterkits da, so dass pro Person auch mehrere Beutelchen zu je zwei 2-Euro-Münzen, drei 1-Euro-, vier 50-Cent-, vier 20-Cent-, drei 10-Cent- und zwei 5-Cent-Münzen sowie je einer 2-Cent- und 1-Cent-Münze ausgegeben werden können. Sich auf Vorrat im großen Maß mit Münzen auszustatten, sei aber nicht notwendig, so Volksbank-Direktor Hubert Tröndle, da der Handel ab 1. Januar auch auf DM-Scheine und Münzen mit Euro herausgeben werde. Aus diesem Grund sei es auch nicht notwendig, am 1. Januar vor den Geldautomaten anzustehen, um Euro-Scheine zu

holen.

Die DM ist bis 28. Februar 2002 parallel zu Euro anerkanntes Zahlungsmittel und wird überall akzeptiert. Nach dem 28. Februar können DM-Scheine und Münzen zeitlich unbegrenzt bei den Landeszentralbanken (nächste Zweigstelle in Lörrach) in Euro eingetauscht werden. Die Banken vor Ort werden diesen Service für ihre Kunden ebenfalls über lange Zeit anbieten.

Um längere Wartezeiten beim Tausch von DM in Eur vor Bankschaltern zu vermeiden, empfehlen Volksbank und Sparkasse, Bargeldbestände schon jetzt aufs Giro- oder Sparkonto einzuzahlen – besonders die größeren Mengen von Münzen aus Spar Schweinen, Asbachflaschen oder Vereinskassen. Die Konten werden von den Banken zum 1. Januar 2002 automatisch auf Eur umgestellt.

Die gleiche Empfehlung gilt für ausländische Währungen aus den Euro-Ländern. Da die Umtauschkonten von Land zu Land verschieden sind, könne man, so Tröndle, nicht mehr immer davon ausgehen, dass man dieses Bargeld noch im nächsten Urlaub verwenden kann. Deshalb sollten diese Währungen frühzeitig, noch vor Ende Februar, bei den Banken vor Ort ge-



Noch sitzen die Banker, wie hier der Euro-Beauftragte der Volksbank Hochrhein, Hans-Jörg Tröller, auf dem neuen Euro. Der Handel kann sich damit aber schon in den nächsten Tagen eindecken. Privatleute bekommen die ersten Euro-Münzen am 17. Dezember in die Hände. In Verkehr gebracht werden darf die neue Währung aber erst ab dem 1. Januar 2002. Bild: Herbst

tauscht werden (Münzen werden dabei wie bisher nicht umgetauscht). Die deutsche Bundesbank und die Landeszentralbanken tauschen die Währun-

gen aus den Euro-Ländern noch bis zum 31. März 2002 um. Der Schweizer Franken bleibt von Januar im Verhältnis zum Euro ange-

zeigt.